

Lehrkraft: Hildenbrand

Leitfach: Sozialkunde

Projektthema: Lobbyismus in Lobbytown – Konzeption eines Planspiels

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Das Planspiel Börse, die Juniorwahl oder unsere „Schiller-Bundestagswahl“ an den Projekttagen 2022... Vielleicht hast du selbst schon mal an einem Planspiel teilgenommen und dich von dieser Lernmethode begeistern lassen.

Bei „Planspielen“ geht es darum, politische Probleme möglichst realistisch zu simulieren und für die Teilnehmenden „erfahrbar“ zu machen. Sie tauchen in ein Szenario ein, erkunden politische Zusammenhänge, entwickeln Lösungsansätze und treffen eigene Handlungsentscheidungen – alles in einem geschützten Raum, ohne reale Konsequenzen. So wird in Planspielen neu erworbenes Wissen sofort praktisch angewendet – und in aller Regel weitaus besser behalten als in traditionellen Lernsettings. Nicht umsonst werden Planspiele mittlerweile auch in Unternehmen eingesetzt, um die Entscheidungs- und Handlungskompetenz von Führungskräften zu schulen.

In diesem P-Seminar verlässt du die Rolle des Teilnehmenden und wirst zum Organisator deines eigenen Planspiels. Deine Aufgabe wird es sein, ein Planspiel für die Mittelstufe zu entwerfen und mit dieser durchzuführen. Den thematischen Rahmen bildet die fiktive Stadt „Lobbytown“, in der hinter verschlossenen Türen Einfluss auf Politiker/-innen ausgeübt wird. Dein Ziel ist es, die Grundlagen des Lobbyismus für die Jugendlichen „spürbar“ zu machen. Lass sie mit deinen Rollenkarten in die Rolle von Wirtschaftsvertretern schlüpfen, die Politikern auf subtile Art und Weise persönliche Vorteile in Aussicht stellen, wenn sie z.B. Gesetzesvorlagen ins Parlament einbringen oder im Sinne der Lobbyisten über neue Gesetze abstimmen. Aber lass sie auch in die Rolle von Politikern schlüpfen und realisieren, wie überwältigend und komplex ihre politische Arbeit ohne die „Vorarbeit“ der Lobbyisten wäre. So lässt du sie spielerisch die Chancen und Risiken von Lobbyismus erlernen – und erlernst während der Planungsphase selbst die Grundlagen des Critical-Chain-Projektmanagements.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit: Recherche ausgewählter Studiengänge, Berufsfelder und berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Politikwissenschaft, Soziologie, Political and Social Studies, Lehramt Sozialkunde, BWL, VWL, Konfliktforschung, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Public Sector Management

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

- 1. KLN: Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse, Definition und Methodik des Planspiels, Zeitplanung, Zwischenpräsentationen, Portfolio)

- 2. KLN: Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (z.B. Vorstellung und Bewertung von Persönlichkeitsmodellen, Erarbeitung möglicher Berufsfelder bzw. Studiengänge im Projektzusammenhang, Portfolio)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Hochschule Hof und Planspielfachverband SAGSAGA: Fachliche Informationen zur Methodik des Planspiels sowie praktische Hinweise zur Durchführung von Planspielen mit Schülerinnen und Schülern
- Bundeszentrale für politische Bildung sowie Landeszentrale für politische Bildung Bayern: Fachliche Informationen zum Thema Lobbyismus
- Abgeordnetenwatch und LobbyControl: Kritischer Zugang zum Thema Lobbyismus
- Aktionsbündnis Kinderrechte: Alternativer Zugang zum Thema „Lobbyismus“
- Ggf. weitere Schulen und Bildungspartner: Externe Durchführung des Planspiels? Tutoren-Coaching als Multiplikatoren?

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Referentinnen und Referenten: - - -
- Für Material: Stellwände, Plakate, Moderationskoffer, technisches Equipment für die digitalgestützte Durchführung des Planspiels, Requisiten für „Lobbyismus-Settings“ (z.B. Abgeordnetenbüros)

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Ausbildungsrichtung und Sprachenfolge offen.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung